

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendrügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Inscriptionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Register du commerce. — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'Administration des douanes. — Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses. — Seidenindustrie in Oesterreich. — Englands Aussenhandel 1897. Eisenbahnen in Europa. — Elektrizitätswerke in Deutschland.

Statuten vom 6. November 1897 auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf der Milch an einen Unternehmer, bezweckt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer die Statuten unterzeichnet hat. Neue Mitglieder können zu jeder Zeit durch Genossenschaftsbeschluss, nach vorausgegangen Anmeldung beim Präsidenten, aufgenommen werden. Zur Aufnahme ist die Zweidrittel-Mehrheit erforderlich. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Gestalttag (Konkurs) und Ausschluss. Der freiwillige Austritt darf nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Ausnahmsweise ist der Austritt an keine Zeit gebunden, wenn infolge Absterbens eines Genossenschafters, Verkauf der Liegenschaften u. s. w. ein anderer Uebernehmer sich an Stelle des Ausstretenden in die Genossenschaft aufnehmen lässt. Der Ausschluss kann von der Hauptversammlung verfügt werden. Gegen Mitglieder, welche sich der Milchfälschung oder wesentlich der Lieferung unreiner Milch schuldig machen, sowie gegen solche, welche überhaupt den Statuten zuwiderhandeln, und solche, die in Gestalttag (Konkurs) fallen. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Der Wert des von der aufgelösten Käseereigesellschaft Wytenbach übernommenen Käseereihäuses und der Gerätschaften bilden das Genossenschaftskapital, welches in Anteilscheine von nominell Fr. 65 zerlegt ist. Jedes Genossenschaftsmitglied übernimmt so viele Anteilscheine, als es ihm im Verhältnis zu der in den letzten neun Jahren gelieferten Milch bezieht. Beim Austritt oder sonstigen Verlust der Mitgliedschaft werden dem Ausstretenden nach dem Ermessen der Hauptversammlung der Genossenschaft 10 bis 100 % des Stammanteils ausbezahlt. Der volle Betrag des Stammanteils wird nur dann berechnet, wenn beim Absterben eines Genossenschafters, Verkauf von Liegenschaften, Heirat oder andern derartigen Fällen deren Uebernehmer, Pächter oder Nutzniesser der Liegenschaft mit gleichen Rechten und Pflichten an Stelle des Ausgeschiedenen als Mitglied der Genossenschaft aufgenommen wird. In Fällen von Teilung grösserer Liegenschaften können die Stammanteile verhältnismässig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaften verteilt werden, sofern diese nach den Vorschriften der Statuten die Mitgliedschaft erwerben. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung der Mitglieder, der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten und einem Sekretär, und der Verwaltungsrat. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht; er führt auch die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch Kollektivzeichnung des Präsidenten und des Sekretärs. Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 6. November 1897 für die Jahre 1898 und 1899 bestellt wie folgt: Als Präsident: Friedrich Sommer, von Sumiswald, Landwirt, in Wytenbach, und als Sekretär: Christian Leuenberger, von Rüderswyl, Landwirt, im Wytenbachgraben, beide Gemeinde Lauperswyl.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 21. Januar. Der Inhaber der Firma **G. Brieger** (Georg) in Zürich I (S. H. A. B. vom 15. September 1893, pag. 815) wohnt nunmehr in Zürich IV.

21. Januar. Die Genossenschaft für Viehsommerung im Zürcher Oberland in Hinweil (S. H. A. B. vom 22. April 1890, pag. 329) hat in der Generalversammlung vom 8. November 1896 ihre Auflösung beschlossen. Nachdem nun die Liquidation beendet ist, wird diese Firma nebst den Namen der Vorstandsmitglieder Albert Ringger, Joh. Heinrich Heusser und August Schärer gelöst.

22. Januar. Die Firma **B. Blatter** in Wetzikon (S. H. A. B. vom 24. Juni 1893, pag. 600) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Januar. Inhaber der Firma **J. Blatter** in Wetzikon ist Jakob Blatter, von Zürich, in Wetzikon. Manufakturwaren. In Kempten.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1898. 21. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Scheidegger-Wyler & Sohn** in Bern (S. H. A. B. vom 16. April 1891, pag. 369) hat sich infolge Todes des einten Gesellschafters Alfred Scheidegger-Wyler aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Scheidegger-Moser».

Inhaber der Firma **A. Scheidegger-Moser** in Bern ist Adolf Scheidegger-Moser, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Droguerie, Spezerei- und Farblwaren, Zeitlocken 1 und 2. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Scheidegger-Wyler & Sohn».

22. Januar. Der unter dem Namen Musik Concordia (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1895, pag. 165, Nr. 145 vom 3. Juni 1896, pag. 611 und Nr. 341 vom 17. November 1896, pag. 1279) eingetragene Verein, mit Sitz in Bern, hat unterm 23. Dezember 1897 seine Statuten revidiert und dabei die Umänderung seines bisherigen Vereinsnamens in **Stadt Musik Concordia** beschlossen. Die übrigen im Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen bleiben unverändert. Dagegen sind in der Hauptversammlung vom 9. Oktober 1897 am Platze der ausgetretenen Mitglieder Jakob Schnorf und Sebastian Polar neu gewählt worden als Präsident: Charles Kopp, von Niederönz, und als erster Sekretär: Ernst Hofer, von Langnau, beide in Bern.

Bureau Biel.

20. Januar. Inhaber der Firma **Alfred Eguet** in Biel ist Alfred Eguet, von Corgémont, in Biel. Natur des Geschäftes: Droguerie und Spezereien en gros und en détail. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 16.

20. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Fraternité von Biel, gegenseitige Unterstützungsgenossenschaft in Sterbefällen** (S. H. A. B. Nr. 250 vom 21. November 1894; Nr. 153 vom 13. Juni 1895; Nr. 161 vom 13. Juni 1896) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Wilhelm Seitz, wohnhaft in Biel. An Stelle der bisherigen Vorstandsmitglieder: 1) Pierre Jeanneret, in Nidau; 2) Friedrich Goseli, in Madratsch; 3) Eduard Baumgartner, in Biel; 4) Joseph Montavon, in Biel; 5) Albert Renggli, in Biel; 6) Gottlieb Stucki, in Biel, sind neu gewählt worden: 1) Paul Brandt, von La Chaux-de-Fonds, in Nidau, 2) Ernst Mühlematter, von Spiez, in Madratsch; 3) Alfred Schmutz, von Veggen, in Biel; 4) Edouard Chatelain, von Tramelan, in Biel, 5) Friedrich Steinbrunner, von Montet, in Biel; 6) Charles Albert Perrenoud, von La Sagne, in Biel; 7) Fritz Hänni, von Köniz, in Biel.

21. Januar. Die Firma **C. Riessen-Bitter** in Biel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 18. Januar 1883 und Nr. 189 vom 17. Juli 1897) hat in die Natur des Geschäftes weiter aufgenommen: Betrieb eines Geschäftshauses.

Bureau de Delémont.

21. janvier. La raison **J. Tièche**, à Delémont, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

21. janvier. Le chef de la maison **Fabrique de cigares de Delémont J. Tièche**, à Delémont, est Joseph Tièche, de Movelier, domicilié à Delémont. Genre de commerce: Fabrication de cigares et de tabacs.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

22. Januar. Unter der Firma **Käseerei-Genossenschaft Wytenbach**, mit Sitz in Wytenbach, Gemeinde Lauperswyl, hat sich auf Grundlage der

Bureau Meiringen.

21. Januar. Unter der Firma **Drahtseilbahn zum Reichenbachfall** hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Bau und Betrieb einer Drahtseilbahn vom Hôtel Reichenbach bei Meiringen zum Reichenbachfall zum Zwecke hat. Der Sitz der Gesellschaft ist in Meiringen. Die Statuten datieren vom 26. Dezember 1896 und 16. Mai 1897, mit Genehmigung des Schweiz. Bundesrates vom 26. Oktober 1897. Die Zeitdauer des Unternehmens entspricht derjenigen der Konzession vom 19. Juni 1896, also 80 Jahre von diesem Datum an. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 175,000, eingeteilt in 350 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und im Amtsblatt des Kantons Bern. Der Präsident oder der Vicepräsident, sowie der Sekretär des Verwaltungsrates führen namens der Gesellschaft nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Elias Flotron, von St. Immer, wohnhaft im Reichenbach bei Meiringen; Vicepräsident ist Fritz Egger, von Kerns, wohnhaft in Kerns, und Sekretär ist Alfred Bucher, von Kerns, wohnhaft in Luzern. Geschäftslokal im Hôtel Reichenbach bei Meiringen.

Bureau de Porrentruy.

22. janvier. La société en nom collectif **L. Jeangros et Montavon**, à Courgenay (F. o. s. du c. du 23 décembre 1896, n° 343, page 1410), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Léon Jeangros», à Courgenay.

Le chef de la maison **Léon Jeangros**, à Courgenay, est Léon Jeangros, originaire de Montfaucon, domicilié à Courgenay. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «L. Jeangros et Montavon», qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication de montres.

22. janvier. Le chef de la maison **Ch^{es} Chavanne**, à Porrentruy, est Charles Chavanne, de Coeuve, cultivateur, au dit lieu de Porrentruy. Genre de commerce: Représentations de commerce diverses.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

20. janvier. La raison **E. Huot**, aux Bois, fabrication d'assortiments acrés et cylindres (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17, page 124), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire. La procuration par elle conférée à Emile Huot, fils, et Paul Huot, aux Bois (F. o. s. du c. du 11 janvier 1894, n° 8, page 31), est par conséquent révoquée. L'actif et le passif sont repris par la maison «E. Huot & C^{ie}», aux Bois.

20 janvier. Emile Huot et Paul Huot, tous deux originaires de la Ferrière et demeurant aux Bois, ont constitué aux Bois, sous la raison sociale **E. Huot & C^{ie}**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1898. La société reprend l'actif et le passif de la maison « E^e Huot » qui est radiée. Genre de commerce, Fabrication d'assortissements anores et cylindres. Bureau: Aux Bois.

Bureau Wangen.

21. Januar. Inhaber der Firma **P. Inäbmit** in Herzogenbuchsee ist Peter Inäbmit, von Grindelwald, zu Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: In der Lorraine.

21. Januar. Inhaber der Firma **J. Valdés** in Herzogenbuchsee ist Ventura José Marcos Valdés, von Cuba, in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Mercerie- und Weinhandlung. Geschäftslokal: In der Lorraine zu Herzogenbuchsee.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1898. 20 janvier. La raison **Paricat P.**, à Estavayer (F. o. s. du c. du 5 novembre 1897, n^o 277, pag. 1435) est radiée ensuite de renonciation de son chef.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Eintragungen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Al. 2, der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

1898. 20. Januar. Inhaber der Firma **G. Ryff** in St. Gallen, ist Friedrich Gottlieb Ryff, von Rumisberg (Bern), in St. Gallen. Hotel. Hotel Ochsen, Goliathgasse.

20. Januar. Inhaber der Firma **Albert Keller** in Laupen, Gemeinde Zuzwil, ist Albert Keller, in Laupen. Viehhandel.

20. Januar. Inhaber der Firma **L. Schlegel, Maurer- u. Steinhauermeister** in Flawil, ist Liebrecht Schlegel, von Sevelen, in Flawil. Baugegeschäft. Oberdorf.

20. Januar. Inhaber der Firma **Jacob Keller** in Züberwangen, ist Jacob Keller, von Zuzwil, in Züberwangen. Viehhandel und Landwirtschaft. Langensteig/Züberwangen.

20. Januar. In der Hauptversammlung der Aktionäre der **Leihkassa Sax** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 24 vom 27. Januar 1897, pag. 93) vom 26. Dezember 1897, bzw. in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 6. Januar 1898 wurde dieser folgendermassen bestellt: **Jacob Bernegger**, Präsident, **Christian Hagmann**, Kassier, und **Joh. Ostermeier**, Aktuar, alle wohnhaft in Sax.

20. Januar. In der am 10. Oktober 1897 stattgehabten Hauptversammlung der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Jona** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 236 vom 22. August 1896, pag. 972) wurde beschlossen, es sei die Genossenschafts-firma in **Landwirtschaftliche Genossenschaft** abzuändern.

20. Januar. Die Firma **M. Schol-Unterleiter** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 186 vom 15. Juli 1897, pag. 765) ist infolge Wegzuges von Amteswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1898. 19. Januar. Unter dem Namen **Genossenschaft von Wasserwerkbesitzern an der Sulre** hat sich, mit Sitz in Oberentfelden, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihren Mitgliedern möglichst regelmässige Benutzung ihrer Wasserkräfte zu sichern und demzufolge für möglichst gleichmässigen Lauf der Sulre innerhalb der natürlich und gesetzlich gezogenen Grenzen zu sorgen, wozu sie die Mühle in Oberentfelden samt ehehaftem Wasserrecht erworben hat. Die Statuten sind am 4. November 1897 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Wasserwerkbesitzer, welche sich beim Ankauf der Mühle in Oberentfelden finanziell beteiligt haben oder noch beteiligen werden. Später entstehende Wasserwerke neuer Inhaber sollen zum Eintritt und zur finanziellen Beteiligung durch Erwerb von Anteilscheinen veranlasst werden; über die Höhe der Beteiligung und die weitem Bedingungen entscheidet jeweiligen die Generalversammlung. Das Einlagekapital beträgt einsteuilen Fr. 33,000, eingeteilt in Anteilscheine von je Fr. 1000; regelmässige Beiträge der Mitglieder sind nicht vorgesehen, die Auslagen sollen wo möglich aus den Erträgen der verpachteten Mühle bestritten werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Ausschluss, Verlust des Wasserwerks (Konkurs) oder Verkauf desselben oder Tod. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, aus drei Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben führt der Präsident oder Vicepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: **Albert Matter-Hüssy**, von Kolliken, in Ober-Muhen, Vicepräsident ist **Gottlieb Knoblauch**, von und in Oberentfelden; Aktuar ist **Johann Klaus-Suter**, von und in Schöffland.

Bezirk Laufenburg.

19. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Sulz** in Sulz (S. H. A. B. 1894, pag. 205, und 1896, pag. 988) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: **Johann Fridolin Weber**; Vicepräsident ist **Paul Staubli**; Aktuar ist **Leo Rüede**; Kassier ist **Julius Weiss**, und Beisitzer ist **Johann Obrist**, alle von und in Sulz. Präsident oder Vicepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Zofingen.

19. Januar. Inhaber der Firma **J. Gottfr. Flückiger, Sohn (J. Gottfr. Flückiger fils)** in Rothrist, ist Joh. Gottfried Flückiger, von Rorbachgraben (Bern), wohnhaft in Rothrist. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren en gros und detail, Hemdenfabrikation, Vertretung von Nähmaschinen und Velo.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 21. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Couvertfabrik Emmishofen** in Emmishofen, mit Hauptniederlassung in Konstanz (S. H. A. B. Nr. 140 vom 28. Mai 1895, pag. 591) erteilt Einzelprokura an **Heinrich Schmid**, von Hechingen, wohnhaft in Konstanz.

21. Januar. Die **Thurgauische Kantonalbank** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 170 vom 28. Juni 1895, pag. 716) widerruft die an **Jacob Ackermann** erteilte Kollektivprokura und erteilt dagegen Kollektivprokura an **Konrad Zingg**, von und in Rothenhausen. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem

bereits zur kollektiven Unterschrift berechtigten Prokuristen **Gottfried Herzog** für die Hauptbank rechtsverbindlich zu zeichnen.

Tessin — Tessina — Ticino

Ufficio di Lugano.

1898. 20 gennajo. Sotto la denominazione **Evangelischer Kirchen-Bau-Verein** si è costituita una riunione con sede in Lugano, avente per iscopo di raccogliere il danaro, onde poter quanto prima procedere all'acquisto di un'area nonchè alla erezione e manutenzione di una Chiesa Evangelica in Lugano. L'amministrazione dei beni spetta all'assemblea di tutti i membri della riunione. Essa è regolata dallo statuto approvato dai suoi membri in data 25 giugno 1897. La durata della riunione è illimitata. La società è composta di quattordici membri. In caso di morte o dimissione di un membro, gli altri ne nominano un nuovo per completare il numero sopra stabilito di quattordici. Per gli impegni della riunione risponde soltanto l'attivo della medesima. La convocazione della riunione si fa al mezzo di lettera diretta a ciascun membro. Gli organi della riunione sono: a. L'assemblea generale; b. l'ufficio o bureau composto del presidente, del vice-presidente, di un cassiere e di un segretario; c. un revisore dei conti. La riunione sarà vincolata di fronte ai terzi dalle firme del presidente, rispettivamente del vice-presidente, collettivamente col cassiere o col segretario. Il presidente è **Teodoro Meyer**, domiciliato a Cassarate, comune di Castagnola; il vice-presidente è **Alberto Dollfus**, domiciliato a Castagnola; il cassiere è **Alberto Dollfus**, domiciliato a Castagnola, ed il segretario è **Léon Petitpierre**, domiciliato a Lugano.

Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes.

Moat	1896		1897		Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mols
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Januar	2,995,358	2,980,084	—	68,269			Janvier
Februar	3,484,391	3,400,890	—	83,561			Fevrier
März	3,854,377	4,091,472	237,096	—			Mars
April	3,827,147	4,071,581	244,438	—			Avril
Mai	3,754,991	3,984,417	179,426	—			Mai
Juni	3,673,051	3,741,882	68,831	—			Juin
Juli	3,450,821	3,812,282	361,461	—			Juillet
August	3,612,521	3,781,381	118,860	—			Août
September	3,939,656	4,353,048	413,390	—			Septembre
Oktober	4,656,268	4,603,105	—	53,163			Octobre
November	3,960,036	4,009,609	49,572	—			Novembre
Dezember	5,108,110	5,228,809	120,699	—			Décembre
Total	46,269,224	47,588,000	1,788,768	149,993			Total

Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements

in den Monaten Oktober/Dezember 1897.

Tarif-Nummer 11. Zollansatz Fr. 3. (Iris-(Veilchen-)wurzeln.
» 12. » » Fr. 8.)

Nr. 13. Zoll Fr. 10. Cadeöl.
Nr. 15. Zoll Fr. 8. Aldehyd.
Nr. 45. Zoll Fr. —.30. Braunstein in Teigform.
Nr. 88. Zoll Fr. —.60. Kalkolithkitt.
Nr. 160. Zoll Fr. 10.
Nr. 161. Zoll Fr. 12.
Nr. 162. Zoll Fr. 16.
Nr. 163. Zoll Fr. 25.
Nr. 164. Zoll Fr. 38.
Nr. 165. Zoll Fr. 50.
Nr. 208. Zoll Fr. 5. Hintergründe für Photographen.
Nr. 209. Zoll Fr. 30. Photographische Negativbilder.
Nr. 250. Zoll Fr. 4. Apparate zur Acetylverzeugung.

Der Tarifentscheid ad 714 « Rollen aller Art für Möbelfüsse » ist durch folgenden Entscheid zu ersetzen:

Rollen für Möbelfüsse:

Nr. 286. Zoll Fr. 2.50. / — aus Gusseisen: je nach Beschaffenheit.
Nr. 287. Zoll Fr. 5. /
Nr. 291. Zoll Fr. 10. /
Nr. 292. Zoll Fr. 12. /
Nr. 293. Zoll Fr. 22. / — aus Schmiedeseisen: je nach Beschaffenheit.
Nr. 294. Zoll Fr. 22. /
Nr. 295. Zoll Fr. 25. /
Nr. 714. Zoll Fr. 30. / — andere, aller Art.

Allgemeine Bemerkung zu der Kategorie XIV: Spinnstoffe: Gewebe von weniger als 35 cm Breite sind als Bänder zu verzollen.

Décisions sur l'application du tarif

prises par le département fédéral des douanes dans les mois d'octobre/décembre 1897.

Numéro du tarif 11. Taux du droit: fr. 3. (Racines d'iris (de violette).
» » » 12. » » » fr. 8.)

N^o 13. Droit fr. 10. Huile de cade.
N^o 15. Droit fr. 8. Aldéhyde.
N^o 45. Droit fr. —.30 Manganèse en pâte.
N^o 88. Droit fr. —.60 Mastic de kalkolithe (à base de colle).
N^o 160. Droit fr. 10.
N^o 161. Droit fr. 12.
N^o 162. Droit fr. 16. Pieds d'instruments, en bois: selon le conditionnement.
N^o 163. Droit fr. 25.
N^o 164. Droit fr. 38.
N^o 165. Droit fr. 50.

N^o 208. Droit fr. 5. Arrière-plans pour photographes.
N^o 209. Droit fr. 30. Images photographiques négatives.
N^o 250. Droit fr. 4. Appareils pour la production de l'acétylène.
La décision ad 714: « Roulettes de tout genre, pour pieds de meubles » est abrogée et remplacée par la suivante:
Roulettes pour pieds de meubles:

N^o 286. Droit fr. 2.50. / — en fonte de fer: selon le conditionnement.
N^o 287. Droit fr. 5. /
N^o 291. Droit fr. 10. /
N^o 292. Droit fr. 12. /
N^o 293. Droit fr. 22. / — en fer forgé: selon le conditionnement.
N^o 294. Droit fr. 22. /
N^o 295. Droit fr. 25. /
N^o 714. Droit fr. 30. / — autres, de tout genre.

Observation générale applicable à la catégorie XIV: matières textiles: Les tissus d'une largeur inférieure à 35 cm doivent être traités comme rubans.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 9821. — 19. Januar 1898, 12 Uhr m.

Herm. Dreifuss, Fabrikant,
St. Gallen (Schweiz).



Schweizer Stickereien.

Nr. 9822. — 19. Januar 1898, 5 Uhr p.

Lubszynski & Co, Fabrikanten,
Berlin (Deutschland).



Putzmittel für Metalle, Glas und dergl.

Nr. 9823. — 21. Januar 1898, 4 Uhr p.

Franz Huber, Fabrikant,
Jenbach (Oesterreich-Ungarn).



Sensen.

Nr. 9824. — 21. Januar 1898, 4 Uhr p.

Franz Huber, Fabrikant,
Jenbach (Oesterreich-Ungarn).



Sensen.

Löschung. — Radiation.

La marque n° 9778, enregistrée pour montres, parties de montres, étuis et leurs emballages, au nom de Ducommun & Goering, à la Chaux-de-Fonds, a été radiée le 22 janvier 1898, sur la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der Eisenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer im Dezember. — en décembre.

- Chemin de fer Jura-Simplon fr. 2,052,000 (fr. 2,046,119^a), janvier-décembre fr. 30,820,920 (fr. 30,486,528^a).
- Schweiz. Nordostbahn Fr. 1,719,000 (Fr. 1,706,457), Januar-Dezember Fr. 24,812,605 (Fr. 23,643,585).
- Bützbachbahn Fr. 293,000 (Fr. 293,583), Januar-Dezember Fr. 4,016,590 (Fr. 3,782,974).
- Schweiz. Centralbahn Fr. 1,127,000 (Fr. 1,132,065), Januar-Dezember Fr. 17,043,437 (Fr. 16,033,097).
- Basler Verbindungsbahn Fr. 29,800 (Fr. 32,856), Januar-Dezember Fr. 436,508 (Fr. 405,161).
- Aargauische Südbahn Fr. 124,000 (Fr. 124,186), Januar-Dezember Fr. 1,605,623 (Fr. 1,436,258).
- Wohlen-Bremgarten Fr. 1,850 (Fr. 1,951), Januar-Dezember Fr. 25,266 (Fr. 24,318).
- Vereinigte Schweizerbahnen Fr. 660,000 (Fr. 697,492), Januar-Dezember Fr. 9,571,204 (Fr. 9,318,340).
- Toggenburgerbahn Fr. 22,780 (Fr. 24,843), Januar-Dezember Fr. 336,504 (Fr. 326,542).
- Eisenbahn Wald-Rüti Fr. 6,750 (Fr. 6,885), Januar-Dezember Fr. 91,806 (Fr. 86,782).
- Gotthardbahn Fr. 1,180,000 (Fr. 1,285,433), Januar-Dezember Fr. 16,990,596 (Fr. 16,285,908).

^a) Siehe die früheren Listen für den Monat Dezember in Nr. 7, 8 und 16 vom 10., 11. und 19. Januar 1898. — Voir les listes antérieures du mois de décembre dans les nos 7, 8 et 16 des 10, 11 et 19 janvier 1898.
^b) Die Zahlen in Klammern stellen die Einnahmen des letzten Jahres dar. — Les chiffres en parenthèse représentent les recettes de l'année dernière.

- Rhätische Bahn Fr. 89,418 (Fr. 91,875), Januar-Dezember Fr. 1,321,929 (Fr. 1,033,476).
- Schweizerische Seethalbahn Fr. 32,400 (Fr. 31,086), Januar-Dezember Fr. 443,021 (Fr. 396,717).
- Schweizerische Südostbahn Fr. 28,300 (Fr. 49,485), Januar-Dezember Fr. 778,425 (Fr. 914,501).
- Emmenthalbahn Fr. 43,500 (Fr. 45,139), Januar-Dezember Fr. 610,236 (Fr. 579,895).
- Tössthalbahn Fr. 30,100 (Fr. 27,964), Januar-Dezember Fr. 412,466 (Fr. 371,751).
- Chemin de fer du Jura-Neuchâtelois fr. 56,100 (fr. 52,300), janvier-décembre fr. 821,981 (fr. 779,855).
- Chemin de fer régional Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds fr. 4,303 (fr. 3,857), janvier-décembre fr. 56,216 (fr. 52,514).
- Chemin de fer régional Neuchâtel-Cortailod-Boudry fr. 10,074 (fr. 10,208), janvier-décembre fr. 151,151 (fr. 137,872).

Verschiedenes — Divers

Seidenindustrie in Oesterreich. Hierüber schreibt das «Handelsmuseum»: Die Lage der Seidenindustrie ist seit dem Jahre 1892 so ziemlich stationär geblieben. Von kontinentalen Staaten sind es neben Deutschland, dem Konkurrenten, dem wir auf allen Gebieten begegnen, und Frankreich noch die Schweiz und Italien, welche auf dem inländischen Seidenmarkt ein immer gewichtigeres Wort mitsprechen. Die Schweiz wirft infolge der bekannten amerikanischen Zollverhältnisse einen Teil ihrer Produktion nach Oesterreich, während sich die Seidenindustrie in Italien, begünstigt durch die Produktionsverhältnisse, unter welchen die niedrigen Arbeitslöhne eine hervorragende Rolle spielen, auf ihrem klassischen Boden im letzten Decennium so sehr entwickelt hat, dass dieses Land die Preise einer Reihe glatter, ganzseidener und auch halbseidener Gewebe auf dem Weltmarkte bestimmt.

Ein sehr gefährlicher Konkurrent aber, der nicht allein den Absatz der europäischen Seidenindustrie auf dem ausländischen Markte gefährdet, sondern ihn auch schon im Produktionslande selbst zu beeinträchtigen droht, ist die ostasiatische (chinesische und namentlich japanische) Seidenindustrie. Japan verfügt heute über mindestens 4000 mechanische und 50,000 Handstühle, welche namentlich gewisse reinseidene Gewebe, die sogenannten Pongees in einer Qualität herstellen, welche wir trotz unserer vollendeten Arbeitsbehelfe, nicht zu erreichen vermögen. Die Preise dieser japanischen Gewebe lassen eine Konkurrenz der europäischen oder amerikanischen Seidenweber ganz aussichtslos erscheinen; rechnet doch die japanische Produktion mit Arbeitslöhnen von 18—20 Cents täglich für Männer und 8—10 Cents für Frauen. Japan ist aber im Stande, einen immer grösseren Teil des Bedarfes Europas und Amerikas zu decken, und es widmet sich dieser Aufgabe mit erstaunlicher Zähigkeit, wie aus einigen Ziffern hervorgeht, welche der «Moniteur de tissage mécanique des soieries» kürzlich veröffentlicht hat. Danach exportierte Japan an

	1896	1890	1895
Reinseidenwaren	6,495,850	12,632,738	46,471,401
Halbseidenwaren	2,501,597	5,306,354	10,281,277
Yens à Fr. 2.75			

Das bedeutet eine Vermehrung des Exportes bei Ganzseidenwaren um 580 Prozent, bei Halbseidenwaren um 301 Prozent.

Fügt man noch hinzu, dass japanische Seidengewebe in den Hauptorten zum Preise von 60—75 Cents in Europa zu haben sind, und dass es nicht allzulange dauern wird, dass sich Japan auch bei der Fabrikation von gemusterten Geweben dem europäischen Geschmack wird angepasst haben, so kann man die Grösse der Gefahr ermessen, welche von dieser Seite droht.

Was endlich noch den Export der österreichischen Seidenindustrie betrifft, so ist ihre Fähigkeit, denselben innerhalb des Rahmens ihrer Erzeugnisse zu pflegen, ausser allem Zweifel.

Die Hauptexportartikel sind Besatzartikel aus seidenen oder halbseidenen Schürzen und dergleichen Posamenten (1896: 3,024,500 fl.), dann folgen Halbseidenwaren (1896: 2,157,400 fl.) und dann erst Ganzseidenwaren (1896: 1,425,450 fl.).

Wenn die österreichische Seidenindustrie, speciell die Seidenfabrikation, sich heute auf dem ausländischen Markte noch nicht in grösserem Umfange festgesetzt hat, so ist, wie bei mancher andern Industrie die Ursache mit darin zu suchen, dass sie, gewöhnt, für ihre Erzeugnisse im Inland lohnenden Absatz zu finden, beim Eintritte ungünstiger Konjunktoren für den heimischen Markt sich nicht rasch genug dem Bedürfnisse und Geschmacke des Auslandes angepasst hat und anpassen konnte. Es ist eben einfach unmöglich, eine für den inländischen Absatz berechnete Industrie plötzlich zu einer Exportindustrie zu machen, welche ausnahmslos langjährige gründliche Studien des fremden Gebietes und eine darauf zugeschnittene kommerzielle, zum Teil auch technische Einrichtung erfordert, welche nicht selten von der für das inländische Geschäft ausreichenden abweicht.

Eines der Haupthindernisse für eine Ausbreitung des Exportes der Seidenindustrie liegt übrigens darin, dass Wien als Centrale der Seidenfabrikation für die grossen westlich gelegenen Märkte ungünstig situiert ist. Der Weg der Einkäufer z. B. aus New-York und London führt sie über die bedeutendsten Seidenproduktionsorte wie Crefeld, Lyon und Zürich, und so bleibt für Wien, bis sie dorthin gelangen, wenig übrig; immerhin haben unsere Erzeugnisse in Besatzartikeln, Krawattenstoffen und Seiden-sammeten ein nicht unbedeutendes Absatzgebiet. Dagegen lässt der Absatz in den Orient noch sehr viel zu wünschen übrig, was zum Teil in den Verhältnissen der dortigen Ländergebiete seinen Grund hat.

Englands Aussenhandel 1897. Der Gesamteinfuhrwert für das Jahr 1897 betrug nach dem «Board of Trade Journal», die Angaben des «Handelsmuseum» sind mehrfach unrichtig, 451,238,000 £, der Gesamtausfuhrwert 234,350,000 £ oder 2,1 Percent mehr, beziehungsweise 2,4 Percent weniger als im Vorjahre.

Wir lassen eine tabellarische Darstellung der Ergebnisse des englischen Aussenhandels im letzten Jahre folgen:

Jahresimport	1896	1897	Differenz
	Pfund	Sterling	
Lebende Tiere (für Nahrungszwecke)	10,498,699	11,830,332 +	941,633
Zollfreie Lebensmittel und Getränke	147,000,115	151,550,115 +	4,550,000
Zollpflichtige Lebensmittel und Getränke	25,568,986	26,791,519 +	1,222,533
Zollpflichtiger Tabak	4,852,931	4,012,435 -	279,596
Metalle	20,484,024	21,265,363 +	778,339
Chemikalien etc.	6,776,920	6,042,210 -	734,710
Oel	8,459,394	7,641,241 -	818,153
Rohmaterial für die Textilindustrie	74,757,178	70,268,511 -	4,488,667
Rohmaterial für andere Branchen	47,241,991	52,058,338 +	4,816,347
Fabrikate Artikel	81,379,634	85,088,387 +	3,668,753
Verschiedene Artikel	14,831,575	14,139,314 -	692,261
Paketpost	1,013,357	1,004,930 -	8,427
Zusammen	441,808,904	451,238,633 +	9,429,729

Der Mehraufwand für Lebensmittel rührt zum Teil von der Verteuerung von Weizen und zum anderen Teil von der erhöhten Kaufkraft der Arbeiterklassen her. Zwei beunruhigende Daten bestehen indes in der bedeutenden Abnahme der Rohmaterialien für die Textilindustrie und in der dagegen eingetretenen grossen Masseneinfuhr von fabrizierten Artikeln.

Jahresexport	1896		1897		Differenz
	Pfund Sterling				
Lebende Tiere	941,818	1,188,115	+	191,802	
Nahrungsmittel und Getränke	11,684,068	12,188,542	+	454,474	
Rohmaterialien	17,687,179	20,140,090	+	2,452,911	
Fabrizierte und teilweise fabrizierte Waren:					
Garne und Textilartikel	106,329,506	98,618,472	-	8,711,038	
Metallwaren (ausschliesslich Maschinen)	38,549,088	34,487,808	+	988,720	
Maschinen etc.	17,014,260	16,282,085	-	732,165	
Kleidungsstücke etc.	10,474,067	9,878,192	-	595,865	
Chemikalien etc.	8,242,986	8,674,864	+	431,878	
Andere Fabrikate	33,562,986	32,989,649	-	613,337	
Paketpost	1,669,669	2,057,186	+	387,517	
Zusammen	240,145,561	284,350,008	-	5,795,548	

Der Ausfall im Absatze von Garn und Textilwaren, der sich mit Hinzuziehung von Kleidungsstücken und «anderen Fabrikaten» auf mehr als 9,900,000 £ beziffert, bildet neben dem in Kleidungsstücken und Artikeln des persönlichen Bedarfs und in Maschinen die hauptsächlichste Charakteristik dieses Ausweises. Das «Board of Trade Journal» sucht die Ursache der Abnahme des britischen Exportes zum Teil in dem neuen Vereinigten Staaten Tarif, zum Teil auch in dem grossen Maschinenarbeiterstreik.

Eisenbahnen in Europa. Nach einer Veröffentlichung des französischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten waren Ende 1896 in Europa 256,493 km Eisenbahnen im Betrieb, das ist eine Zunahme um 5072 km

gegen Ende 1895. Die grösste Zunahme wies Oesterreich-Ungarn auf, nämlich 1300 km, wovon 304 km auf Oesterreich und 996 km auf Ungarn entfallen. Sodann kommt Deutschland mit 935 km, wovon 624 auf Preussen kommen, dann Russland 895 km, aber ohne die transkaukasische Bahn (1613 km) und die transsibirische Bahn (3038 km), von welcher die Hälfte eröffnet ist. Vergleichsweise mit seinem Ländergebiet hat in Europa Belgien die meisten Eisenbahnen, 1960 km per 1000 km², dann Grossbritannien 1090, Deutschland und die Niederlande 880, die Schweiz 870, Frankreich 770. Die Gesamtlänge des Eisenbahnnetzes der einzelnen Länder Ende 1896 war folgende: Oesterreich-Ungarn 32,180 km, Deutschland 47,348, Belgien 5777, Dänemark 2267, Spanien 12,282, Frankreich 40,954, Grossbritannien und Irland 34,221, Griechenland 952, Italien 15,079, Niederlande 2594, Luxemburg 435, Portugal 2340, Rumänien 2879, Russland 36,248, Finnland 2394, Serbien 540, Schweden 9795, Norwegen 1938, Schweiz 3563, Türkei, Bulgarien und Rumelien 2430, Inseln Malta, Jersey und Man 110 km.

Elektrizitätswerke in Deutschland. Nach einer Zusammenstellung des Dr. Schnetzler, sind wie die «Soc. Praxis» mitteilt, die Elektrizitätswerke städtische Betriebe in Barmen, Bremen, Cassel, Darnstadt, Düsseldorf, Elberfeld, Hannover, Köln, Königsberg, Lübeck und Pforzheim. Mit Ausnahme Hannovers sind diese Städte auch Besitzerinnen der Gaswerke. Die Centralanlagen haben für eigene Rechnung herstellen lassen, (dagegen den Betrieb verpachtet: Aachen, Chemnitz, Frankfurt a. M., Strassburg und Stuttgart, ausser Chemnitz nur Städte, wo die Gasanstalt zur Zeit im Privatbesitz ist. Unter Vorbehalt späteren Ankaufes haben Ausführung und Betrieb der Anlage einer Privatgesellschaft auf deren Kosten übertragen: Altona, Dessau, Gera, Hagen i. W., Heilbronn, Leipzig, Mülhausen i. E., Stettin und Zwickau; in privaten Händen befindet sich das Gaswerk in Dessau, Hagen i. W., Mülhausen i. E. und Zwickau.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

3½ % Anleihen der Ortsbürgergemeinde Zofingen.

Den Inhabern von Obligationen dieses Anleihe wird hiemit angezeigt, dass als **Zahlstellen** für die Coupons und die dereinst zur Rückzahlung kommenden Titel bestimmt worden sind:

- in **Zofingen**: die **Gemeindekasse**,
» **Bank in Zofingen**,
» **Aargauische Bank**,
» **Basel**: der **Schweizerische Bankverein**,
die **Herren Kaufmann & Co.**,
» **Zürich**: **Schweizerische Kreditanstalt**,
Herr **Orelli** im **Thalhof**.

Bei diesen Stellen wird der am **31. Januar** e. fällige Coupon des Anleihe mit **Fr. 35** vom Verfalltage an spesenfrei für die Titelinhaber eingelöst.

Nach dem **30. April** erfolgt die spesenfreie Couponszahlung nur noch an der **Gemeindekasse** in **Zofingen**.

Zofingen, den 22. Januar 1898.

(67⁷)

Der Gemeinderat.

Jacob Oechslin, Agent. Agentur u. Incasso.

Telephon **Schaffhausen** (Schweiz). Telephon

Deutsche Grenzzollstation für die Schweiz u. Italien.
Abteilung Spedition

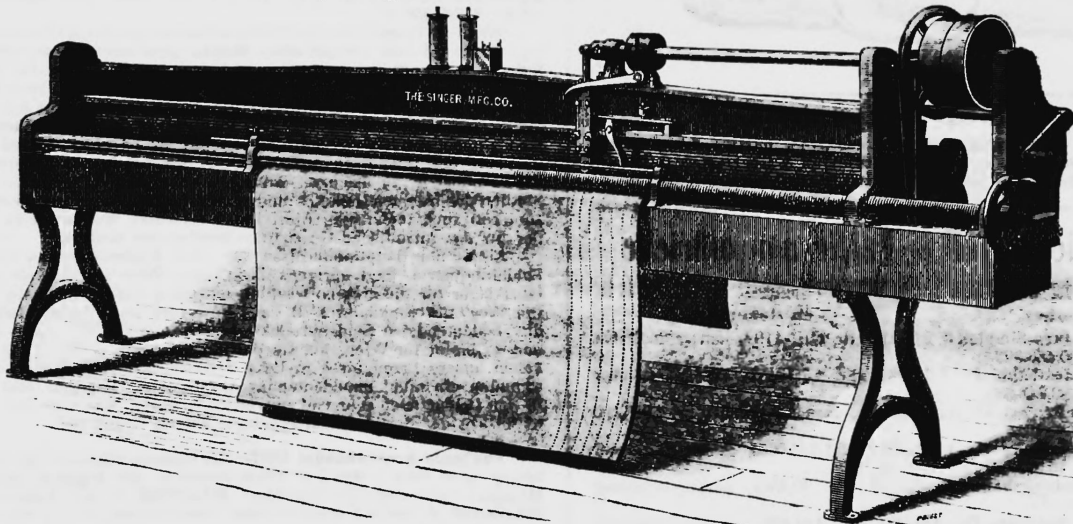
empfiehlt sich höf. zur Besorgung von: **Speditionen von und nach allen Richtungen (Import und Export), Grenzerzollungen, Lagerung von Gütern, etc. unter Zusage prompter und billigster Bedienung.**
(68⁷) (Ma 2235 Z)

Magasin.

A remettre de suite pour cause de santé à **Bienne** un excellent magasin d'articles de voyages, maroquinerie, lunetterie, papeterie, bijoux, etc. La reprise a une valeur de 15 à 20 mille francs à payer comptant. Rabais sur prix d'achat. Affaire sérieuse et avantageuse. S'adresser sous chiffres **B 159 Y** à **Haasenstein & Vogler, Bern.** (62⁷)

Machine "SINGER" classe 9-1, pour les courroies de grande largeur.

(Longueur de la machine 5,5 m.)



La plus grande machine à coudre qui ait jamais été construite. Cette machine fait deux lignes parallèles de couture sur les courroies en coton ou coton caoutchouté.

Elle peut coudre toute matière (se prêtant à la perforation par une aiguille) ayant de 3 à 38 mm d'épaisseur et jusqu'à 2,55 m de largeur.

La machine 9-1, dont le poids dépasse 2250 kilos, possède des rouleaux entraîneurs actionnés par la force motrice; l'extrémité du cadre peut s'ouvrir, ce qui permet de coudre ensemble les extrémités de la courroie.

Prospectus et prix franco sur demande.

COMPAGNIE "SINGER"

13, Rue du Marché, GENÈVE.

(9)